

Ausbildung pharmazeutischer Fachkräfte in Malawi



Difäm - Pharmazeutische Fachkräfte für Krankenhäuser in Malawi

Ziele

- Versorgung der Krankenhäuser mit pharmazeutischem Fachpersonal
- Sicherung der Qualität und erfolgreicher Therapien in Malawis Krankenhäusern

Maßnahmen

- Auswahl geeigneter Kandidaten
- Finanzierung der Ausbildung pharmazeutischer Fachkräfte für Krankenhäuser in Malawi
- Übernahme der Kosten zur Unterbringung der Studenten

Projektpartner: CHAM (Dachverband Christlicher Gesundheitsdienste Malawi)

Projektgebiet: Malawi



...damit Medizin wirkt

In den meisten afrikanischen Hospitälern herrscht ein großer Mangel an pharmazeutischen Fachkräften. In Malawi sind es sogar nur 20 Prozent der Mitarbeiter, die über pharmazeutische Grundkenntnisse verfügen. In 97 kirchlichen Gesundheitseinrichtungen von CHAM gibt es nur einen Apotheker, fünf pharmazeutische Techniker und sechs pharmazeutische Assistenten. Dies beeinträchtigt die optimale Auswahl der Präparate, die Beschaffung, Lagerung, Qualitätssicherung, die Dosierung der Medikamente und somit auch die Gesundheit der Patienten.

Damit Medizin wirken kann, engagiert sich die Difäm-Arzneimittelhilfe zusammen mit ihrem Partner CHAM (Dachverband Christlicher Gesundheitsdienste Malawi) für einen Weg aus der Krise.

Das Ziel

Krankenhäuser mit über 50 Betten sollen bis zum Jahr 2014 eine pharmazeutische Fachkraft bekommen.

Der Weg

CHAM informiert seine Mitgliedseinrichtungen über die Möglichkeit der Ausbildungsförderung zum Pharmazietechniker. Bis zum Sommer 2009 werden geeignete Bewerber/-innen interviewt und nach festgelegten Kriterien ausgewählt. Im September 2009 beginnt die Ausbildung. Im Oktober 2012 können die Fachkräfte ihre Tätigkeit in einem malawischen Krankenhaus aufnehmen und werden mindestens vier Jahre dort tätig sein.

In Uganda konnten auf diesem Weg schon erste Erfolge erzielt werden, wie der Fall von Richard Kyaterekerera zeigt. Er bekam die Möglichkeit an einem Ausbildungsprogramm für Pharmazietechniker teilzunehmen. Richard ist sehr motiviert, da er in der Zukunft für seine Gemeinde eine angemessene Gesundheitsversorgung erreichen will.



Um auch in Malawi die Voraussetzungen für eine Notwendige Gesundheitsarbeit zu schaffen, sind wir auf Spenden angewiesen.

Der Finanzbedarf

Die Ausbildung zum Pharmazietechniker beträgt pro Person 350.000 Malawi Kwacha pro Studienjahr. Weitere 84.000 MK werden für Unterkunft und anfallende Nebenkosten gebraucht. Umgerechnet belaufen sich die Kosten somit pro Student und Jahr auf rund 2.400 Euro. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre.

Wie auch Sie helfen können

Mit Ihrem regelmäßigen Beitrag kann motivierten jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht und damit die Qualität und der Erfolg von Therapien in Malawis Krankenhäusern gesichert werden.

Wenn 150 Spender 50 Wochen 5 Euro geben, dann können wir die Ausbildung von 5 pharmazeutischen Fachkräften finanzieren.

Machen Sie mit! Oder bauen Sie einen kleinen Förderkreis für einen Studenten auf. Gerne teilen wir Ihnen auf Anfrage Näheres über die ausgewählten Kandidaten/-innen mit.

Spenden für die Aktion 50 - 50 zum 50jährigen Jubiläum der Arzneimittelhilfe werden erbeten mit dem Stichwort:

Arzneimittelhilfe 50-50



Difaem tritt ein für Gesundheit in der Einen Welt

Das Difaem berät und begleitet Einrichtungen der evangelischen Kirche und Missionswerke bei der Verwirklichung ihrer Gesundheitsprojekte weltweit und fördert eigene Projekte. Es ist Träger der Tropenambulanz Paul-Lechler-Krankenhaus in Tübingen.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit begleiten die Mitarbeitenden den Aufbau und die Umsetzung christlicher Gesundheitsprogramme in wirtschaftlich armen Ländern.

Medizinische Fachkräfte auf ihren Auslandseinsatz vorzubereiten, hat sich das Difaem seit über 100 Jahren zur Aufgabe gemacht.

Die Arzneimittelhilfe des Difaem hat das Ziel, die Versorgung, Qualität und Verwendung von Arzneimitteln zu verbessern.



Das Spendensiegel des DZI bürgt für einen bestimmungsgerechten Einsatz der Spendengelder. Allen Spender/-innen danken wir für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Spendenkonto: 40 66 60
Ev. Kreditgenossenschaft Stuttgart
BLZ: 600 606 06
Stichwort „Arzneimittelhilfe 50-50“

Difaem – Kontakt

Paul-Lechler-Straße 24
 72076 Tübingen
 Tel. 07071/206-531
 Fax 07071/27215
 E-Mail: petersen.amh@difaem.de
www.difaem.de

Stand: April 2009